

Externe Stationäre Qualitätssicherung

Strukturierter Dialog zur Jahresauswertung 2018

Leistungsbereich
Operative Gynäkologie/Geburtshilfe

Univ.-Prof. Dr. med. Ekkehard Schleußner

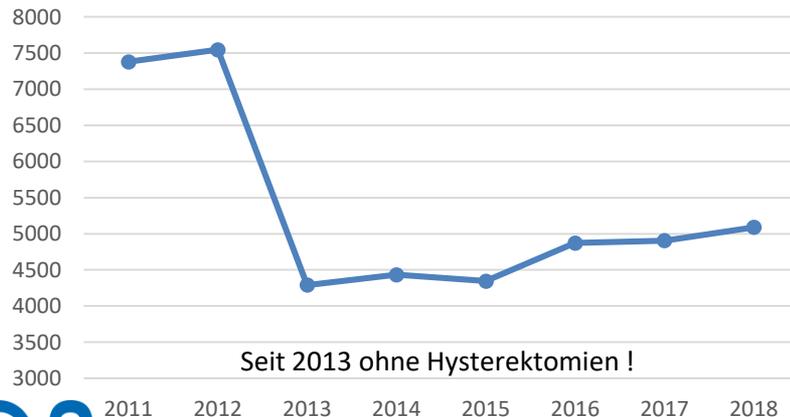
Arbeitsgruppe Externe Qualitätssicherung
Gynäkologie und Geburtshilfe in Thüringen

Operative Gynäkologie / Geburtshilfe

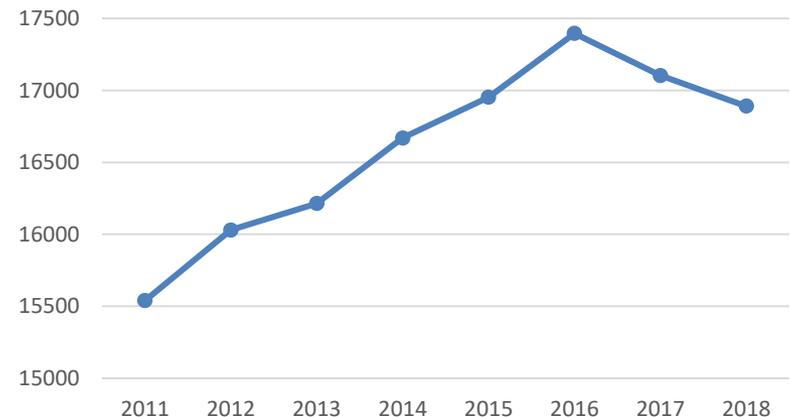
Datengrundlage

	operative Gynäkologie	Geburtshilfe
Anzahl dokumentierender Einrichtungen	31	24
Anzahl Datensätze	5090	16.891
Streubreite	1-585	274 – 1.683
Dokumentationsrate	100	99,81
Anzahl fehlender (nicht dokumentierter) Datensätze	0	15

Anzahl dokumentierter gyn. Eingriffe



Anzahl dokumentierter Geburten



Strukturierter Dialog

Rechnerische Auffälligkeiten (Abweichungen vom Referenzwert) im Leistungsbereich Geburtshilfe:

- **Lediglich 2 Auffälligkeiten im QI (PlanQI)**

51803 Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

- Beide Auffälligkeiten im Stellungnahmeverfahren überprüft
- U 32 – qualitativ unauffällig bei begründeten Einzelfällen

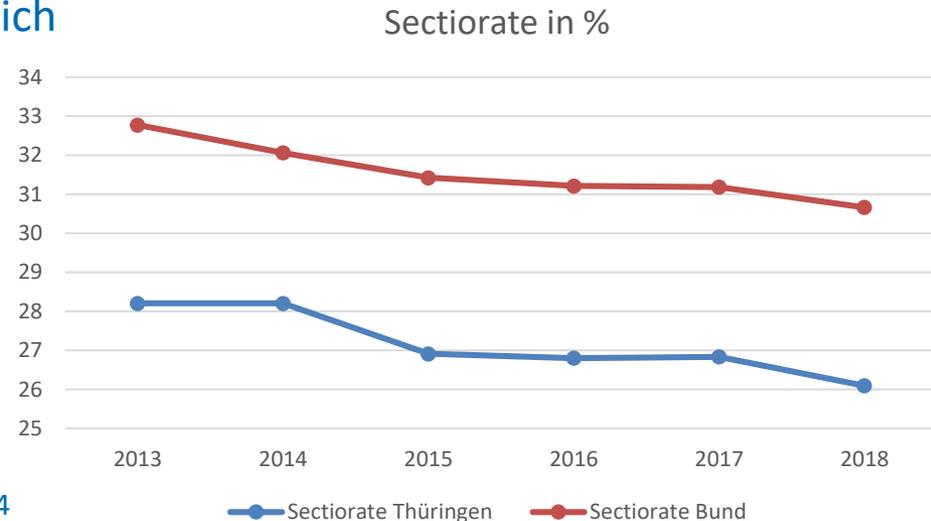
Keine weiteren Auffälligkeiten im Rahmen des regulären strukturierten Dialog

Operative Gynäkologie / Geburtshilfe

Strukturierter Dialog

Sectorate

- Sensibilisierung durch Berechnung und Übermittlung des Robson-Scores im Vorjahr an die Einrichtungen
- Durchführung zweier kollegialer Gespräche im Vorjahr
- In Basisauswertung 2018 erstmals Robson-Score enthalten
- Keine rechnerischen Auffälligkeiten mehr
- Tendenziell weiter sinkende Werte
- Ausgezeichnete Werte im Bundesvergleich



Operative Gynäkologie / Geburtshilfe

Strukturierter Dialog

Bestrebungen des IQTIG zur Installation eines Qualitätsindikators zur Regionalisierung
Vorgaben gemäß QFR-Richtlinie - Bitte um Auswertung und Stellungnahmeverfahren
an die LQSn

Rechenregel 53500 Level 1		
Zähler	Gewicht	<1250g oder
	Gestationsalter	<=203
Nenner	Lebendgeburten 22+0-42+0 (154-293 Tage) (und Drillinge <33+0)	

Rechenregel 53501 Level 2		
Zähler	Gewicht	>=1250g; <1500g
	Gestationsalter	>=203; <224 Tage
Nenner	Lebendgeburten 22+0-42+0 (154-293 Tage)	

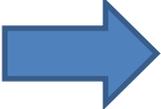
Rechenregel 53502 Level 3		
Zähler	Gewicht	<=1500g
	Gestationsalter	>223; <250 Tage
Nenner	Lebendgeburten 22+0-42+0 (154-293 Tage)	

(QI wird auch Retardierungen berücksichtigen
Hier: keine Berücksichtigung der Gewichtsperzentile)

Strukturierter Dialog

Bestrebungen des IQTIG zur Installation eines Qualitätsindikators zur Regionalisierung
Vorgaben gemäß QFR-Richtlinie - Bitte um Auswertung und Stellungnahmeverfahren
an die LQSn

Berechnung in Thüringen:

- Lediglich 8 Fälle mit Zuordenbarkeit in andere Versorgungsstufe
 - Stellungnahmen zu jedem Fall
 - Durchführung eines kollegialen Gesprächs
-
- 
- Alle Geburten medizinisch begründbar, intrauterine Verlegung nicht mehr möglich
 - sehr gute Kommunikation der Einrichtungen untereinander
 - ausgezeichnete Einhaltung der Vorgaben
 - keine Auffälligkeit

Operative Gynäkologie / Geburtshilfe

Qualitätsförderung außerhalb des formalen SD

- Jährliche Aufarbeitung aller dokumentierter, kindlicher Azidosen in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Neonatologie
 - Sichtung umfangreicher Unterlagen (Fragebögen und CTG)
 - Aufarbeitung aller dokumentierten Fälle in Thüringen
 - Konstruktiver und lehrreicher Austausch
 - Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Neonatologie

- Vielen Dank für die Übersendung der umfangreichen Unterlagen!!!! -

Mütterliche Sterbefälle

- Bisher Sentinel-Event-Indikator
- Nun Definition als Kennzahl – demnach kein festgelegter Referenzwert
- Somit keine Berücksichtigung mehr im regulären strukturierten Dialog
- **Fachgruppe distanziert sich vehement von der Entscheidung des IQTIG**
- Notwendigkeit der Aufarbeitung entsprechender Fälle wird grundsätzlich gesehen
- Im Erfassungsjahr 2018 2 Fälle in Thüringen dokumentiert- Aufarbeitung auf Landesebene erfolgt

Eigenschaften und Berechnung

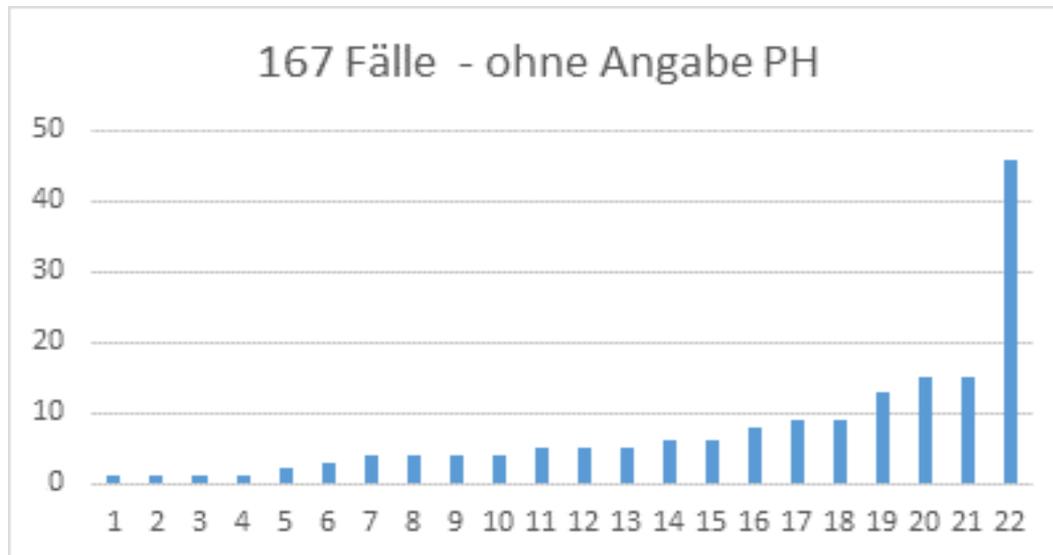
ID	331
Bezeichnung	Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung
Indikatortyp	-
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bewertungsart	Sentinel Event
Referenzbereich 2018	-
Referenzbereich 2017	Sentinel Event



Operative Gynäkologie / Geburtshilfe

Dokumentationsproblem

- Datenfelder PH-Wert und Base-Excess sind Kann-Felder
- Abschluss des Bogens auch ohne Angabe möglich
- Wichtige Parameter zur Berechnung des QI – kindliches Outcome
- Bitte um interne Sensibilisierung!!!



62	Blutgasanalyse Fetalblut 0 = nein 1 = ja <input type="checkbox"/>
63	Base Excess der Fetalblutanalyse <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> mmol/l
64	pH-Wert der Fetalblutanalyse <input type="text"/> , <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Fazit

- sehr gute Datengrundlage
- Qualität in Thüringen insgesamt weiterhin auf stabilem hohem Niveau
- Gleichwohl müssen kleinere „Baustellen“ weiterhin bearbeitet werden
- Qualitätsförderung und Analyse der Ergebnisse auch außerhalb der vorgegebenen Indikatoren als zielführend empfunden

Fachgruppe Gynäkologie/Geburtshilfe

- Univ.-Prof. Dr. med. E. Schleußner (Vorsitz) Universitätsklinikum Jena
- Dr. med. Martina Hübner SRH Waldklinikum Gera
- Dr. med. Angela Hoffmann MDK Thüringen
- Dr. med. Matthias Schmidt SRH Zentralklinikum Suhl
- PD Dr. med. Gert Naumann HELIOS Klinikum Erfurt GmbH
- Dr. med. Dietrich Hager Thüringen Klinik Saalfeld
- Dr. med. Kornelia Franke Klinikum Bad Salzungen
- Dipl.- med. Andrea Lesser St. Georg Klinikum Eisenach gGmbH